

Antrag

A4 Gemeinsam aktiv für eine starke Demokratie: Schwerpunktthema & Aktionsrahmen

Antragsteller*in: BDKJ-Bundesvorstand

Antragstext

1 **Daher möge die BDKJ-Hauptversammlung beschließen:**

2 **Ausgangslage:**

- 3
- 4 • Wir beobachten einen steigenden Rechtsruck in der Gesellschaft. Das
5 Diskursklima verschärft sich in Richtung extrem rechter Entgleisungen –
6 viele Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind
7 sagbar, sind salonfähig geworden.
 - 8 • Dies spiegelt sich auch in der gegenwärtigen Studienlage: So zeigt die
9 Mitte-Studie [\[1\]](#), dass rechtsextreme Einstellungen in den letzten Jahren
10 stark angestiegen, weiter in die ‚gesellschaftliche Mitte‘ gerückt
11 sind und dass sich Menschen zunehmend von der Demokratie distanzieren; ein
12 Teil radikalisiert sich. Dabei ist eine enge Verschränkung mit weiteren
13 Ideologien der Ungleichwertigkeit zu beobachten, darunter Antisemitismus
14 und Antifeminismus. Die Studienlage verdeutlicht, dass eine nationale
15 Orientierung zur Krisenbewältigung mit demokratiegefährdenden
16 Einstellungen einhergeht.
 - 17 • Das Erstarken der Neuen Rechten und das elfjährige Bestehen der AfD –
18 einer Partei, deren Jugendorganisation und mehrere Landesverbände als
19 gesichert rechtsextrem eingestuft werden – stehen für eine Dekade
20 organisierter Demokratiefeindlichkeit. - „Die AfD wirkt“ [\[2\]](#) Die hohen
21 Wahlergebnisse der AfD bei den Landtags- und U18-Wahlen in Hessen und
22 Bayern verdeutlichen, dass auch junge Menschen gegenüber
23 rechtspopulistischen bis extrem rechten Wahlangeboten nicht immun sind.

23 **Handlungsbedarf:**

- 24
- 25 • Der damit verbundene Bedarf, demokratiebildende und -stärkende
26 Aktivitäten zu intensivieren, ist noch immer höchstaktuell, hat sich
27 durch die veränderten politischen Kräfteverhältnisse und Wahlprognosen
28 verschärft und erfordert vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und
29 politischen (Diskurs-)Klimas sowie der erstarkenden Neuen Rechten eine
30 dringliche Bearbeitung.
 - 31 • Dabei wird deutlich: Einsamkeit, fehlende Bildung(schancen) und soziale
32 Ungleichheit schwächen gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie. Es
33 braucht daher sozialpolitische Rahmenbedingungen, die
34 generationenübergreifend Sicherheit vermitteln und (strukturellen)
Ungleichheiten entgegenwirken, um das Vertrauen in die Demokratie zu

35 stärken und Lust darauf machen, sie mitzugestalten.

- 36 • Gerade als katholische Jugendverbände sind wir gefragt, aus unserem
37 christlichen Glauben heraus unser Engagement für die Demokratie zu
38 intensivieren und Handlungssicherheit zu vermitteln, wenn es darum geht,
39 mit dem gesellschaftlichen Rechtsruck und rechtspopulistischen
40 Diskursstrategien umzugehen sowie jungen Menschen Selbstwirksamkeit zu
41 ermöglichen, sie ihn ihrem Engagement zu stärken und sichtbar zu machen.

42 **Selbstverpflichtung:**

- 43 • In den kommenden zwei Jahren wird der **Schwerpunkt Demokratiestärkung** als
44 Querschnittsthema des BDKJ verankert und – themen-, blickwinkel-,
45 fachbereichsübergreifend – bearbeitet und mit einem Aktionsrahmen zur
46 Bundestagswahl 2025 verbunden.
- 47 • Im Fokus soll die **Demokratiearbeit** stehen. Das **Engagement gegen**
48 **Rechtsextremismus und die AfD** soll dabei einen wichtigen **Baustein** bilden.
49 **Fokus und Rahmen soll auf den emanzipatorischen Möglichkeiten liegen,**
50 **eine lebenswerte, vielfältige Gesellschaft aktiv mitzugestalten und**
51 **Selbstwirksamkeit zu befördern.**

52 **Konkret bedeutet dies:**

- 53 • Auf Bundesebene wird ein Aktionsrahmen aufgesetzt, der es den Jugend- und
54 Diözesanverbänden ermöglicht, ihre (demokratiebildenden und -
55 stärkenden) Aktivitäten vor Ort damit zu verknüpfen, sie bei Interesse
56 auszuweiten und in eine auf Bundesebene angelegte Rahmenkampagne
57 einzubetten – auch, um insbesondere im Kontext der Bundestagswahl in den
58 Jugend- und Diözesanverbänden Ressourcen zu sparen und bestimmte
59 Materialien, Hintergrundinformationen, Templates & Co zentral, gebündelt
60 und koordiniert nutzbar zu machen.
- 61 • Der Aktionsrahmen soll
 - 62 ◦ das Engagement der Verbände sichtbar machen (Stichwort: gemeinsame
63 Marke & interaktive digitale Dokumentation),
 - 64 ◦ allen Ebenen Möglichkeiten zur Mitwirkung bieten (Stichwort:
65 Zugänglichkeit, Ideen-Pool),
 - 66 ◦ sie entlasten (Stichwort: Materialien bündeln u. bereitstellen),
 - 67 ◦ Handlungssicherheit vermitteln (Stichwort: Multiplikator*innen-
68 Schulungen),
 - 69 ◦ Vernetzung u. Austausch von Good Practices ermöglichen (Stichwort:
70 Vernetzung),
 - 71 ◦ bundesweite Strahlkraft entfalten (Stichwort: Gemeinsame Kampagnen:
72 Öffentlichkeitsarbeit & Lobbyarbeit) und als Marke auf Dauer
angelegt sein, um nach innen und außen auch zukünftig mit der
demokratischen Qualität der Jugendverbandsarbeit verknüpft zu
werden.
- Feste Bestandteile sollen sein:

- 73
- Gemeinsame Positionierung: Konkretisierung einer jugendgerechten Gesellschaftsvision
- 74
- 75
- Bundesweite Demokratie-Wochen: Eine hybride
- 76
- ‚Spitzenveranstaltung‘, ansonsten Fokus auf Unterstützung des
- 77
- dezentralen Engagements
- 78
- Gemeinsame Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit zur Bundestagswahl 2025
- 79

80 **Arbeitsweise/ Struktur/ Vorgehen:**

81 Der BDKJ-Bundesvorstand wird mit der Umsetzung des Vorhabens beauftragt. Dabei

- verantwortet er die finanzielle Planung,
- nutzt er den Aktionsrahmen jugend- und kirchenpolitisch und
- stellt er die Verankerung der Demokratieperspektive als Querschnittsthema und die bundesweite Koordination des Vorhabens sicher.

82 **Koordination**

- Die Koordination des Vorhabens wird in der BDKJ-Bundesstelle verankert.
- Dazu werden Ressourcen von mind. xy bereitgestellt. Nach Möglichkeit soll eine eigene Projektstelle geschaffen werden.

83 **Multiplikation**

- Es wird eine Bundesvernetzungsgruppe eingerichtet, deren Mitglieder durch die BDKJ-Hauptversammlung (2. – 5. Mai 24) / den BDKJ-Hauptausschuss (29. – 30. Juni 24) berufen/ gewählt werden.
- Die Bundesvernetzungsgruppe setzt sich zusammen aus
 - 2-3 Personen weiblichen oder diversen Geschlechts (je mind. 1 x JV, 1 x DV)
 - 2-3 Personen männlichen oder diversen Geschlechts (je mind. 1 x JV, 1 x DV)
 - einem*r Referent*in aus der BDKJ-Bundesstelle
- **Arbeitsweise:** Die Vernetzungsgruppe tagt i.d.R. digital. Anlassbezogen kann ein Mitglied des BDKJ-Bundesvorstands zur Beratung hinzugezogen werden.
- **Aufgabe** der Bundesvernetzungsgruppe ist,
 - den Aktionsrahmen bundesweit zu begleiten, die Arbeit der verschiedenen Ebenen zu unterstützen und zu vernetzen
 - die Bedarfe der Verbände im Blick zu haben und eine bedarfs- und zielgruppenorientierte Ausrichtung des Aktionsrahmens sicherzustellen
 - als Multiplikator*innen innerhalb der Jugend- und Diözesanverbände zu fungieren
 - einen Zeitplan für den Aktionsrahmen zur Bundestagswahl 2025 zu entwickeln und den Hauptausschuss über die Planungen zu informieren
 - die Entwicklung eines gemeinsamen Ideen-Pools für mögliche

114 demokratiebildende und -stärkende Aktivitäten zu koordinieren. Da
115 es in den Verbänden bereits viel Wissen und Methoden gibt, sollen
116 vorrangig bestehende Materialien der Jugend- und Diözesanverbänden
117 gebündelt – und bei Bedarf zielgerichtet erweitert – werden.
118 Eine Plattform für die Teilung und Verbreitung von Materialien wird
von der Bundesvernetzungsgruppe bereitgestellt.

119 Bei der Umsetzung soll die Bundesvernetzungsgruppe stets abwägen, was zur
120 Unterstützung der Jugend- und Diözesanverbände und zur Stärkung der
121 Identifikation mit dem bundesweiten Aktionsrahmen zentral festzulegen ist. Dabei
122 sind die unterschiedlichen Situationen und Bedarfe der Jugend- und
123 Diözesanverbände zu berücksichtigen. Leitend ist das Subsidiaritätsprinzip.

128 Verfahren

- 129 • Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen legt die
130 Bundesvernetzungsgruppe gemeinsam mit der Bundesstelle bis September 2024
131 die konkrete Ausgestaltung des Aktionsrahmens und den Zeitplan fest.
- 132 • Der TOP wird im Hauptausschuss für die Dauer von zwei Jahren dauerhaft
133 als (kurze) Wiedervorlage angelegt, um die Rückbindung in die Strukturen
134 zu stärken.
- 135 • Die Bundesvernetzungsgruppe nutzt Gelegenheiten wie die Jugendpolitische
136 Vernetzungsrunde gezielt als Resonanzraum zur Ausgestaltung des Vorhabens
137 und bietet für die Jugend- und Diözesanverbände Möglichkeiten zur
138 (digitalen) Vernetzung und zum Austausch an.

139 [1] S. hierzu auch: [Mitte-Studie](#) der Friedrich-Ebert-Stiftung.

140 [2] S. hierzu auch: [Amadeu Antonio Stiftung](#).

Begründung

- Die letzten zwei Bundestagswahlen standen beim BDKJ im Zeichen der bundesweiten Aktion *Zukunftszeit*. Im Jahr 2021 haben die katholischen Jugendverbände in nur 7 Monaten 48.638 Stunden Engagement für ein buntes Land gesammelt; 35.000 Stunden dauert eine Legislaturperiode.
- Aus der Auswertung der letzten *Zukunftszeit*-Aktion und einer im Herbst 2023 durchgeführten Online-Befragung der Jugend- und BDKJ-Diözesanverbände geht der mehrheitliche Wunsch nach einem **Folgeformat** rund um die Bundestagswahl 2025 hervor, das an *Zukunftszeit* anschließt, jedoch von einem **neuen Konzept** und einer **neuen Marke** gerahmt wird.
- Zentral ist dabei das Anliegen, Demokratiestärkung als jugendpolitisches Querschnittsthema (über die bevorstehenden Wahlen hinweg) stärker zu fokussieren. Damit verbunden ist der Wunsch, zur Bundestagswahl 2025 von Bundesebene eine Rahmenkampagne aufzusetzen, die es den Jugend- und Diözesanverbänden ermöglicht, demokratiebildende und -stärkende Aktivitäten, die sie vor Ort planen, damit zu verknüpfen – ohne großen zusätzlichen zeitlichen Aufwand.

Zentrale Ziele des Vorhabens sind:

Nach innen:

- Wir sind sprachfähig. Dazu überprüfen wir unsere Beschlusslage und schärfen unsere Positionierung.

- Wir vermitteln Handlungssicherheit auf allen Ebenen. Politische Bildung bietet Orientierung & Sicherheit.
- Wir schaffen einen Rahmen, der das Mitmachen für alle Ebenen ermöglicht und die Aktivitäten der Verbände vor Ort als Herzstück des Engagements unterstützt, bekannt macht, fördert.

Handlungsleitend ist dabei die Machbarkeit für alle Strukturen und die Erhöhung der Sichtbarkeit der Jugendverbände.

Nach außen:

- Wir leisten einen aktiven Beitrag zu einer starken, lebendigen Demokratie, die von Weltoffenheit und einem solidarischen Miteinander getragen wird.
- Wir beziehen öffentlichkeitswirksam Stellung gegen Rechtsextremismus, die AfD sowie alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und treten aktiv für demokratische Werte ein.
- Wir nehmen mit Blick auf die Bundestagswahl 2025 Einfluss auf die politische Willensbildung, damit Rechtsextremismus und weitere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Politik und Gesellschaft keine Akzeptanz finden.
- Wir machen das demokratische Engagement der katholischen Jugendverbände nach außen sichtbar.
- Wir fordern jugendgerechte politische Strategien für eine demokratische Gesellschaftsvision ein.

Anhang [PDF]

Entwurf: Antrag Schwerpunktthema Demokratie & Aktionsrahmen Bundestagswahl 2025

Anlage I: Mögliche Bausteine der Aktion mit skizzierter zeitlicher Perspektive:

| Jugendpolitische Vision & gemeinsamer Aktionsrahmen | | | |
|---|--|---|---|
| Wann? | Was? | Welche Bestandteile? | X |
| HV 24 | Beschluss Demokratiestärkung | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schwerpunkt & Aktionsrahmen zur Bundestagswahl 2025 ➤ <u>Außerdem denkbar</u>: Weitergehende Befassung mit dahinterliegender Thematik | |
| Sommer 24 | Auftakt Umsetzung Beschluss | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einsetzung einer AG ➤ Ausarbeitung von Materialien | |
| Herbst 24 | Gemeinsamer Auftakt | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Je nach Ausgestaltung: Möglicher gemeinsamer Startschuss ➤ Wort-Bild-Marke, z.B. Veröffentlichung 1 Jahr vor BuTaWa | |
| Herbst 24 | ^{BdKJ} gegen Rechtsextremismus | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Veranstaltung mit Fokus, aus katholischem Selbstverständnis heraus Demokratie zu stärken | |
| BuKos 24 8.-10. Nov | Gemeinsames Positionspapier | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Demokratische Gesellschaftsvision: So stellen wir uns eine jugendgerechte Bundesrepublik vor | |
| 4. Quartal 24 | Materialien | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Factsheets zum Positionspapier ➤ Ableitung von Narrativen ➤ Infomaterial zur Wahl ➤ Hintergrundmaterial zu Themen, wie Rechtsextremismus & gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit insgesamt ➤ Arbeitshilfe: Methoden für Gruppenstunden, Workshops und Planspiel → <u>auch denkbar</u>: digitale Sammlung, die gemeinsam befüllt werden kann | |
| 2025 | | | |
| 1. Quartal 25 | Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Presse-Vorlagen ➤ Social Media (<i>Hashtags; Logo; Sharepics; Textbausteine etc., die für verschiedene Ebenen nutzbar sind</i>) | |
| 1./2. Quartal 25 | Ggf. demokratiebildende Multiplikator*innen- Schulungen (?) | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Demokratie-Werkstätten: Gemeinsam aktiv sein ➤ Umgang mit Rechtsextremismus etc. (<i>Argumentationstraining & Co</i>) ➤ Wahlaktivierung | |
| HV 25 | Wahlaufruf | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wahlaufruf des BV und Intensivierung der Kampagne | |
| 2. Quartal 25 | Analyse Wahlprogramme | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abgleich der Partei-Programme zur Bundestagswahl mit BDJK-Beschlusslage ➤ Anwendungsorientierte Aufbereitung der Analyse | |
| Frühjahr - Herbst 25 | Veranstaltungen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Großer Demokratie-Tag mit bundesweit dezentralen Aktionen ➤ Hybride ‚Spitzenveranstaltung‘ (z. B. <i>Podium mit jugendpolitischen Sprecher*innen</i>) ➤ <u>auch denkbar</u>: Verlosung zur Teilnahme an politischen Bildungsfahrten | |
| Sommer & Herbst 25 | Gemeinsame Lobbyarbeit | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hintergrundinfos zu Themen, Vorgängen im BDJK u. in der Bundespolitik ➤ Gemeinsame Kampagne ➤ Geteilte Datenbank & lebendige Informationskultur | |
| Herbst 25 | Demokratie-Wochen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Intensivierung Social Media-Kampagne (<i>zum Start der Briefwahl</i>) ➤ Interviewformate (z. B. <i>Fragenhagel mit Parteivorsitzenden</i>) ➤ Verstärkte Wahlaktivierung & Bewerbung U18-Wahl | |
| Sep 25 | Bundestagswahl | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mobilisierung zur Wahl ➤ Einordnung der Ergebnisse | |

Entwurf: Antrag Schwerpunktthema Demokratie & Aktionsrahmen Bundestagswahl 2025

| Im Nachgang der Wahl: | | | |
|-----------------------|---|--|--|
| Oktober 25 | <u>Auswertung:</u> Online-Befragung | ➤ Evaluation der Aktion | |
| BuKos 25 7.-9. Nov | <u>Auswertung:</u> Reflexion | ➤ Rückblick: Was lief gut? Was nicht? ➤ Ausblick: Treffen von Ableitungen für zukünftige Aktionen | |
| 4. Quartal 25 | <u>Kommentierung</u> Koalitionsvertrag | ➤ Vorstellung & Diskussion im Hauptausschuss ➤ Öffentlichkeitswirksame Positionierung | |
| Januar 26 | <u>Parlamentarisches</u> Frühstück | ➤ Auftakt & Intensivierung des Kontakts mit (neuen) Abgeordneten | |

Anlage II: Auswahl möglicher Kooperationspartner*innen:

- Arbeit für alle e.V.
- Amadeu Antonio Stiftung
- Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus
- Bundesstiftung Gleichstellung
- Bündnisse, z. B. Aufstehen gegen Rassismus
- IDA e.V. - Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung
- Interreligiöse Partner*innen (Bund der Alevitischen Jugend Deutschlands, Muslimische Jugend Deutschlands, Schiitische Jugend, jüdische Jugendorganisationen)
- DBJR & Verbände aus dem DBJR (u. a. aej, DGB-Jugend, Naturfreundejugend) sowie katholische Frauenverbände (u. a. In VIA, KDFB, kfd, SkF)